

# 8BVP0880HW00.000-1

---

## 1 Allgemeines

- Weiter Eingangsspannungsbereich
- Rückspeisefähig
- Integrierter Anschluss für Temperaturfühler
- 2 Steckplätze für ACOPOSmulti Einsteckmodule

## 2 Bestelldaten

Bestellnummer	Kurzbeschreibung	Abbildung
	<b>Wandmontage</b>	 <p style="text-align: center; color: orange; font-weight: bold;">Kein Produktbild</p>
8BVP0880HW00.000-1	ACOPOSmulti Leistungsversorgungsmodul, 88 A, HV, Wandmontage	
	<b>Erforderliches Zubehör</b>	
	<b>Klemmensätze</b>	
8BZVP165000.000-1A	Schraubklemmsatz für ACOPOSmulti Module 8BVP0880Hx00 und 8BVP1650Hx00: 1x 8TB2104.204A-00, 1x 8TB2106.2010-00, 1x 8TB2108.2010-00	
	<b>Optionales Zubehör</b>	
	<b>Einsteckmodule</b>	
8BAC0120.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, EnDat 2.1 Interface	
8BAC0120.001-2	ACOPOSmulti Einsteckmodul, EnDat 2.2 Interface	
8BAC0121.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, HIPERFACE Interface	
8BAC0122.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, Resolver Interface 10 kHz	
8BAC0123.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, Inkrementalgeber und SSI-Absolutwertgeber Interface für RS422 Signale	
8BAC0123.001-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, Inkrementalgeber Interface für 5 V single-ended und 5 V Differenzsignale	
8BAC0123.002-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, Inkrementalgeber Interface für 24 V single-ended und 24 V Differenzsignale	
8BAC0124.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, SinCos Interface	
8BAC0125.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, SinCos EnDat 2.1/SSI/BiSS Interface	
8BAC0130.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, 2 digitale Ausgänge, 50 mA, max. 62,5 kHz, 2 digitale Ausgänge, 500 mA, max. 1,25 kHz, 2 digitale Eingänge 24 VDC	
8BAC0130.001-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, 2 digitale Ausgänge, 50 mA, max. 62,5 kHz, 4 digitale Ausgänge, 500 mA, max 1,25 kHz	
8BAC0132.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, 4 Analogeingänge ±10 V	
8BAC0133.000-1	ACOPOSmulti Einsteckmodul, 3 RS422 Ausgänge für ABR Geberemulation, 1 MHz	
	<b>Klemmen</b>	
8TB2104.204A-00	Schraubklemme 4-polig, einreihig, Rastermaß: 5,08 mm, Beschriftung 4: T- T+ F- F+, Codierung A: 0000	
8TB2106.2010-00	Schraubklemme 6-polig, einreihig, Rastermaß: 5,08 mm, Beschriftung 1: durchnummeriert	
8TB2106.2210-00	Push-in-Klemme 6-polig, einreihig, Rastermaß: 5,08 mm, Beschriftung 1: durchnummeriert	
8TB2108.2010-00	Schraubklemme 8-polig, einreihig, Rastermaß: 5,08 mm, Beschriftung 1: durchnummeriert	
	<b>Lüftermodule</b>	
8BXF001.0000-00	ACOPOSmulti Lüftermodul, Ersatzlüfter für ACOPOSmulti Module (8BxP/8B0C/8BV1/8BVE/8B0K)	
	<b>POWERLINK/Ethernet-Kabel</b>	
X20CA0E61.00020	POWERLINK/Ethernet-Verbindungskabel, RJ45 auf RJ45, 0,2 m	
X20CA0E61.00025	POWERLINK/Ethernet-Verbindungskabel, RJ45 auf RJ45, 0,25 m	
X20CA0E61.00030	POWERLINK/Ethernet-Verbindungskabel, RJ45 auf RJ45, 0,3 m	
X20CA0E61.00035	POWERLINK/Ethernet-Verbindungskabel, RJ45 auf RJ45, 0,35 m	
X20CA0E61.00050	POWERLINK/Ethernet-Verbindungskabel, RJ45 auf RJ45, 0,5 m	
X20CA0E61.00100	POWERLINK/Ethernet-Verbindungskabel, RJ45 auf RJ45, 1 m	
	<b>Schirmkomponentensets</b>	
8SCS001.0000-00	ACOPOSmulti Schirmkomponentenset: 1x Schirmblech 4fach Typ 1; 1x Schlauchschelle, B 9 mm, D 12-22 mm	
8SCS002.0000-00	ACOPOSmulti Schirmkomponentenset: 1x Klemmbügelblech; 2x Klemmbügel D 4-13,5 mm; 2x Schrauben	
8SCS003.0000-00	ACOPOSmulti Schirmkomponentenset: 1x Schirmmontageblech 4fach 45°; 8x Schrauben	
8SCS004.0000-00	ACOPOSmulti Schirmkomponentenset: 1x Schirmblech 4fach Typ 0; 2x Schlauchschellen, B 9 mm, D 32-50 mm	
8SCS005.0000-00	ACOPOSmulti Schirmkomponentenset: 1x Blindabdeckung/Schirmblech	
8SCS010.0000-00	ACOPOSmulti Schirmkomponentenset: 1x ACOPOSmulti Halblech SK14-20; 1x Schirmanschlussklemme SK20	
	<b>Zubehörsätze</b>	
8BxB000.0000-00	Zubehörsatz ACOPOSmulti zur Geberpufferung bestehend aus: 1 Stück Lithium-Batterie AA 3,6 V; 1 Stück Abdeckkappe für Batteriehalter	

Tabelle 1: 8BVP0880HW00.000-1 - Bestelldaten

### 3 Technische Daten

Bestellnummer	8BVP0880HW00.000-1
<b>Allgemeines</b>	
B&R ID-Code	0x20A6
Kühl- und Montageart	Wandmontage
Steckplätze für Einsteckmodule	2
Zulassungen	
CE	Ja
UL	cULus E225616 Power Conversion Equipment
EAC	Ja
KC	Ja
<b>Netzanschluss</b>	
Netzformen	TT, TN-S, TN-C-S <sup>1)</sup>
Netzeingangsspannung	3x 220 bis 3x 480 VAC ±10%
Frequenz	50 / 60 Hz ±4%
Total Harmonic Distortion Current (THDI)	<0,2%
Total Harmonic Distortion Voltage (THDU)	<1%
Anschlussleistung <sup>2)</sup>	max. 62 kW
Einschaltstrom bei 400 VAC	max. 133 A
Einschaltintervall <sup>3)</sup>	>300 s
max. ladbare Zwischenkreiskapazität	8 mF
max. ladbare Zwischenkreiskapazität abhängig von der Netzspannung	
230 VAC	34,8 mF
400 VAC	11,5 mF
480 VAC	8 mF
nominale Schaltfrequenz	5 kHz
mögliche Schaltfrequenzen <sup>4)</sup>	5 / 10 kHz
Integriertes Netzfilter nach EN61800-3, Kategorie C3	Nein
Integrierte Rückspeisedrossel	Nein
Rückspeisefähig	Ja
Power Factor Control (PFC)	Ja
Ausführung	
L1, L2, L3, PE	Gewindebolzen M8
Schirmanschluss <sup>5)</sup>	Ja
Anschlussquerschnittbereich	
Flexible und feindrähtige Leiter	6 bis 50 mm <sup>2</sup> <sup>6)</sup>
Approbationsdaten	
UL/C-UL-US	in Vorbereitung
CSA	in Vorbereitung
Klemmbarer Kabeldurchmesserbereich des Schirmanschlusses	32 bis 50 mm
<b>DC-Zwischenkreisanschluss</b>	
Spannung	
nominal	750 VDC
Dauerleistung (Ein- und Rückspeisung) <sup>7)</sup>	60 kW
Reduktion der Dauerleistung abhängig von der Netzeingangsspannung	
Netzeingangsspannung <3x 400 VAC	150 W/V * (400 V - Netzeingangsspannung)
Reduktion der Dauerleistung abhängig von der Zwischenkreisspannung (U <sub>DC</sub> )	
U <sub>DC</sub> <750 VDC	$P * (1 - U_{DC}/750)$ <sup>8)</sup>
Reduktion der Dauerleistung abhängig von der Schaltfrequenz <sup>9)</sup>	
Schaltfrequenz 5 kHz	0,97 kW/K (ab 41°C) <sup>10)</sup>
Schaltfrequenz 10 kHz	0,64 kW/K (ab -5°C) <sup>11)</sup>
Reduktion der Dauerleistung abhängig von der Aufstellungshöhe	
ab 500 m über NN (Meeresspiegel)	6 kW pro 1000 m
Spitzenleistung (Ein- und Rückspeisung)	120 kW
Verlustleistung abhängig von der Schaltfrequenz <sup>12)</sup>	
Schaltfrequenz 5 kHz	$[0,065 * P^2 + 11,4 * P + 90]$ W
Schaltfrequenz 10 kHz	$[0,22 * P^2 + 16,1 * P + 185]$ W
Zwischenkreiskapazität	1650 µF
Schutzmaßnahmen	
Überlastschutz	Ja
Kurz- und Erdschlussschutz	Nein
Ausführung	ACOPOSmulti Rückwand
<b>24 VDC Versorgung</b>	
Eingangsspannung	25 VDC ±1,6%
Eingangskapazität	4,7 µF

Tabelle 2: 8BVP0880HW00.000-1 - Technische Daten

<b>Bestellnummer</b>		<b>8BVP0880HW00.000-1</b>
max. Leistungsaufnahme	27 W + P <sub>SLOT1</sub> + P <sub>SLOT2</sub> + P <sub>24 V Out</sub> + P <sub>Lüfter8BVF...</sub> <sup>13)</sup>	
Ausführung	ACOPOSMulti Rückwand	
<b>24 VDC Out</b>		
Anzahl	2	
Ausgangsspannung		
Zwischenkreisspannung (U <sub>DC</sub> ): 260 bis 315 VDC	25 VDC * (U <sub>DC</sub> / 315)	
Zwischenkreisspannung (U <sub>DC</sub> ): 315 bis 800 VDC	24 VDC ±6%	
Absicherung	250 mA (träge) elektronisch, automatisch rückstellend	
<b>Anschluss Filterlüfter</b>		
Ausgangsspannung	24 V +5,8% / -0,1%	
Dauerstrom	4,2 A	
max. Überstrombegrenzung	10 A	
Schutzmaßnahmen		
Überlastschutz	Nein	
kurzschlussfest	Ja	
Kabelbruchüberwachung	Nein	
Unterspannungsüberwachung	Nein	
<b>Triggereingänge</b>		
Anzahl	2	
Beschaltung	Sink	
Potenzialtrennung		
Eingang - Leistungsversorgungsmodul	Ja	
Eingang - Eingang	Ja	
Eingangsspannung		
nominal	24 VDC	
maximal	30 VDC	
Schaltsschwellen		
Low	<5 V	
High	>15 V	
Eingangsstrom bei Nennspannung	ca. 10 mA	
Schaltverzögerung		
steigende Flanke	52 µs ±0,5 µs (digital gefiltert)	
fallende Flanke	53 µs ±0,5 µs (digital gefiltert)	
Aussteuerung gegenüber Erdpotential	max. ±38 V	
<b>Elektrische Eigenschaften</b>		
Ableitkapazität	0,9 µF	
<b>Einsatzbedingungen</b>		
Zulässige Einbaulagen		
vertikal hängend	Ja	
horizontal liegend	Ja	
horizontal stehend	Nein	
Aufstellungshöhe über NN (Meeresspiegel)		
nominal	0 bis 500 m	
maximal <sup>14)</sup>	4000 m	
Verschmutzungsgrad nach EN 61800-5-1	2 (nicht leitfähige Verschmutzung)	
Überspannungskategorie nach EN 61800-5-1	III	
Schutzart nach EN 60529	IP20	
<b>Umgebungsbedingungen</b>		
Temperatur		
Betrieb		
nominal	5 bis 40°C	
maximal	55°C	
Lagerung	-25 bis 55°C	
Transport	-25 bis 70°C	
Luftfeuchtigkeit		
Betrieb	5 bis 85%	
Lagerung	5 bis 95%	
Transport	max. 95% bei 40°C	
<b>Mechanische Eigenschaften</b>		
Abmessungen <sup>15)</sup>		
Breite	213,5 mm	
Höhe	317 mm	
Tiefe		
Wandmontage	263 mm	
Gewicht	ca. 10,2 kg	
Modulbreite	4	

Tabelle 2: 8BVP0880HW00.000-1 - Technische Daten

- 1) In den USA ist für TT- und TN-Netze die Bezeichnung "Delta/Wye with grounded Wye neutral" gebräuchlich.
- 2) Der angegebene Wert enthält bereits die Verlustleistungen des zugehörigen Netzfilters 8BVF und der zugehörigen Rückspeisedrossel 8BVR.
- 3) Bei max. ladbarer Zwischenkreiskapazität.
- 4) B&R empfiehlt, das Modul mit nominaler Schaltfrequenz zu betreiben. Wird das Modul aus applikationsspezifischen Gründen mit einer höheren Schaltfrequenz betrieben, führt dies zu einer Reduktion der Dauerleistung und zu einer stärkeren CPU-Auslastung.

- 5) Bis zu einer Gesamtlänge der Verkabelung zwischen Netzfilter, Rückspeisedrossel und Leistungsversorgungsmodul von 3 m müssen die Kabel nicht geschirmt sein. Bei Kabellängen > 3 m ist Rücksprache mit B&R zu halten.
- 6) Der Anschluss erfolgt mit Kabelschuhen über einen Gewindebolzen M8 (0,32"). Der Nennquerschnitt des Kabelschuhs muss auf den Leiterquerschnitt des anzuschließenden Kabels abgestimmt sein.
- 7) Gültig für folgende Randbedingungen: Netzeingangsspannung 3x 400 VAC, Zwischenkreis-Nennspannung 750 VDC, Schaltfrequenz 5 kHz, 40°C Umgebungstemperatur, Aufstellungshöhe <500 m über NN (Meeresspiegel), kein kühlartabhängiges Derating.
- 8) P ... tatsächlich verfügbare Dauerleistung (Wert den tatsächlichen Umgebungsbedingungen angepasst)
- 9) Gültig für folgende Randbedingungen: Zwischenkreisspannung 750 VDC. Die Temperaturangaben beziehen sich auf die Umgebungstemperatur.
- 10) Wert für die nominale Schaltfrequenz.
- 11) Das Modul kann bei dieser Schaltfrequenz nicht den vollen Dauerstrom liefern. Damit jedoch das Derating des Dauerstroms auf die gleiche Weise wie bei anderen Schaltfrequenzen ermittelt werden kann, ergibt sich dieser ungewöhnliche Wert für die Umgebungstemperatur, ab der ein Derating des Dauerstroms berücksichtigt werden muss.
- 12) Gültig bei einer Netzeingangsspannung von 400 VAC und einer Zwischenkreisspannung von 750 VDC. P ... Dauerleistung [kW].
- 13)  $P_{\text{SLOT1}}$  ... max. Leistungsaufnahme  $P_{\text{8BAC}}$  [W] des Einsteckmoduls in SLOT1 (siehe technische Daten des jeweiligen Einsteckmoduls).  
 $P_{\text{SLOT2}}$  ... max. Leistungsaufnahme  $P_{\text{8BAC}}$  [W] des Einsteckmoduls in SLOT2 (siehe technische Daten des jeweiligen Einsteckmoduls).  
 $P_{24\text{V Out}}$  ... Leistung [W], die an den Anschlüssen X2/+24 V Out 1 und X2/+24 V Out 2 des Moduls abgegeben wird (max. 10 W).  
 $P_{\text{Lüfter8BVF...}}$  ... Leistung [W], die an den Anschlüssen X4A/F- und X4A/F+ des Moduls abgegeben wird (siehe technische Daten des jeweiligen Netzfilters 8BVF...).
- 14) Ein Dauerbetrieb bei einer Aufstellungshöhe von 500 m bis 4.000 m über NN (Meeresspiegel) ist unter Berücksichtigung der angegebenen Reduktion des Dauerstromes möglich. Darüber hinaus gehende Anforderungen sind mit B&R zu vereinbaren.
- 15) Die Abmessungen definieren die reinen Geräteabmessungen samt zugehöriger Montageplatte. Für die Befestigung, die Anslusstechnik und die Luftzirkulation sind ober- und unterhalb der Geräte zusätzliche Abstände zu berücksichtigen.

## 4 Anzeigen

Die Anzeigen befinden sich auf der schwarzen Abdeckklappe des jeweiligen Moduls.

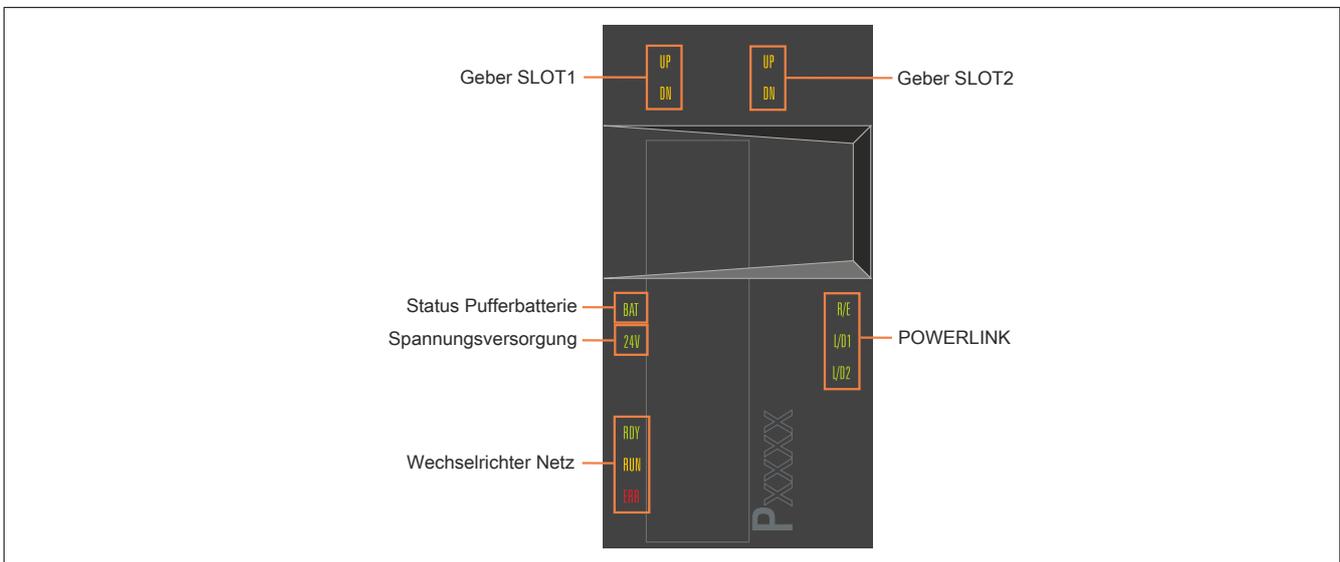


Abbildung 1: Anzeigengruppen Leistungsversorgungsmodule 8BVP

## 4.1 LED-Status

Anzeigengruppe	Beschriftung	Farbe	Funktion	Beschreibung
POWERLINK	R/E	grün/rot	Ready/Error	siehe "LED-Status POWERLINK" auf Seite 6
	L/D1	grün	Link/Data activity Port 1	
	L/D2	grün	Link/Data activity Port 2	
Wechselrichter Netz	RDY	grün	Ready	siehe "LED-Status RDY, RUN, ERR (8BVI, 8BVP, 8B0P)" auf Seite 6
	RUN	orange	Run	
	ERR	rot	Error	
Status Pufferbatterie	BAT	grün/rot	Ready/Error	siehe "LED-Status Pufferbatterie" auf Seite 7
Spannungsversorgung	24V	grün	24 V OK	24V interne Systemspannungsversorgung ist innerhalb des Toleranzbereichs
Geber SLOT1	UP	orange	Geberdrehrichtung +	Geberposition des angeschlossenen Gebers ändert sich in positiver Richtung. Je schneller sich die Geberposition ändert, desto heller leuchtet die LED.
	DN	orange	Geberdrehrichtung -	Geberposition des angeschlossenen Gebers ändert sich in negativer Richtung. Je schneller sich die Geberposition ändert, desto heller leuchtet die LED
Geber SLOT2	UP	orange	Geberdrehrichtung +	siehe Geber SLOT1
	DN	orange	Geberdrehrichtung -	

Tabelle 3: LED-Status Leistungsversorgungsmodule 8BVP

## 4.2 LED-Status RDY, RUN, ERR (8BVI, 8BVP, 8B0P)

Beschriftung	Farbe	Funktion	Beschreibung	
RDY	grün	Ready	grün leuchtend	Modul ist betriebsbereit und die Leistungsstufe kann freigegeben werden (Betriebssystem vorhanden und gebootet, keine permanenten und vorübergehenden Fehler stehen an).
			grün blinkend <sup>1)</sup>	Modul ist nicht betriebsbereit. <b>Beispiele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kein Signal an einem oder beiden Enable-Eingängen</li> <li>Zwischenkreisspannung außerhalb des Toleranzbereichs</li> <li>Übertemperatur Motor (mittels Temperaturfühler)</li> <li>Motorfeedback gestört oder nicht angeschlossen</li> <li>Motor-Temperaturfühler nicht angeschlossen oder defekt</li> <li>Übertemperatur Modul (IGBT-Sperrschicht, Kühlkörper,...)</li> <li>Netzwerk gestört</li> </ul>
RUN	orange	Run	orange leuchtend	Leistungsstufe des Moduls ist freigegeben.
ERR	rot	Error	rot leuchtend <sup>1)</sup>	Ein permanenter Fehler steht am Modul an. <b>Beispiele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Permanenter Überstrom</li> <li>Daten im EPROM nicht gültig</li> </ul>
			rot blinkend	<ul style="list-style-type: none"> <li>LED Status "Statusübergänge während des Hochlaufens des Betriebssystem-Loaders" auf Seite 7</li> </ul>

Tabelle 4: LED-Status RDY, RUN, ERR (8BVI, 8BVP, 8B0P)

1) Ab Firmware V2.130

### Information:

Das ACOPOSmulti Antriebssystem hat keine Möglichkeit zu erkennen, ob sich die modulinternen Lüfter tatsächlich drehen.

## 4.3 LED-Status POWERLINK

Beschriftung	Farbe	Funktion	Beschreibung	
R/E	grün/rot	Ready/Error	LED leuchtet nicht	Modul wird nicht mit Spannung versorgt oder Initialisierung des Netzwerk-Interface ist fehlgeschlagen.
			rot leuchtend	Die POWERLINK Knotennummer des Moduls ist 0.
			rot/grün blinkend	Der Client befindet sich im Fehlerzustand (Ausfall des zyklischen Betriebs).
			grün blinkend (einfach)	Der Client erkennt einen gültigen POWERLINK Frame am Netzwerk.
			grün blinkend (zweifach)	Zyklischer Betrieb am Netzwerk; der Client selbst befindet sich noch nicht im zyklischen Betrieb.
			grün blinkend (dreifach)	Der zyklische Betrieb des Clients ist in Vorbereitung.
			grün leuchtend	Der Client befindet sich im zyklischen Betrieb.
			grün flackernd	Der Client befindet sich nicht im zyklischen Betrieb und erkennt auch keinen weiteren Teilnehmer im Netzwerk, der sich im zyklischen Betrieb befindet.

Tabelle 5: LED-Status POWERLINK



## 5 Maßblatt und Einbaumaße

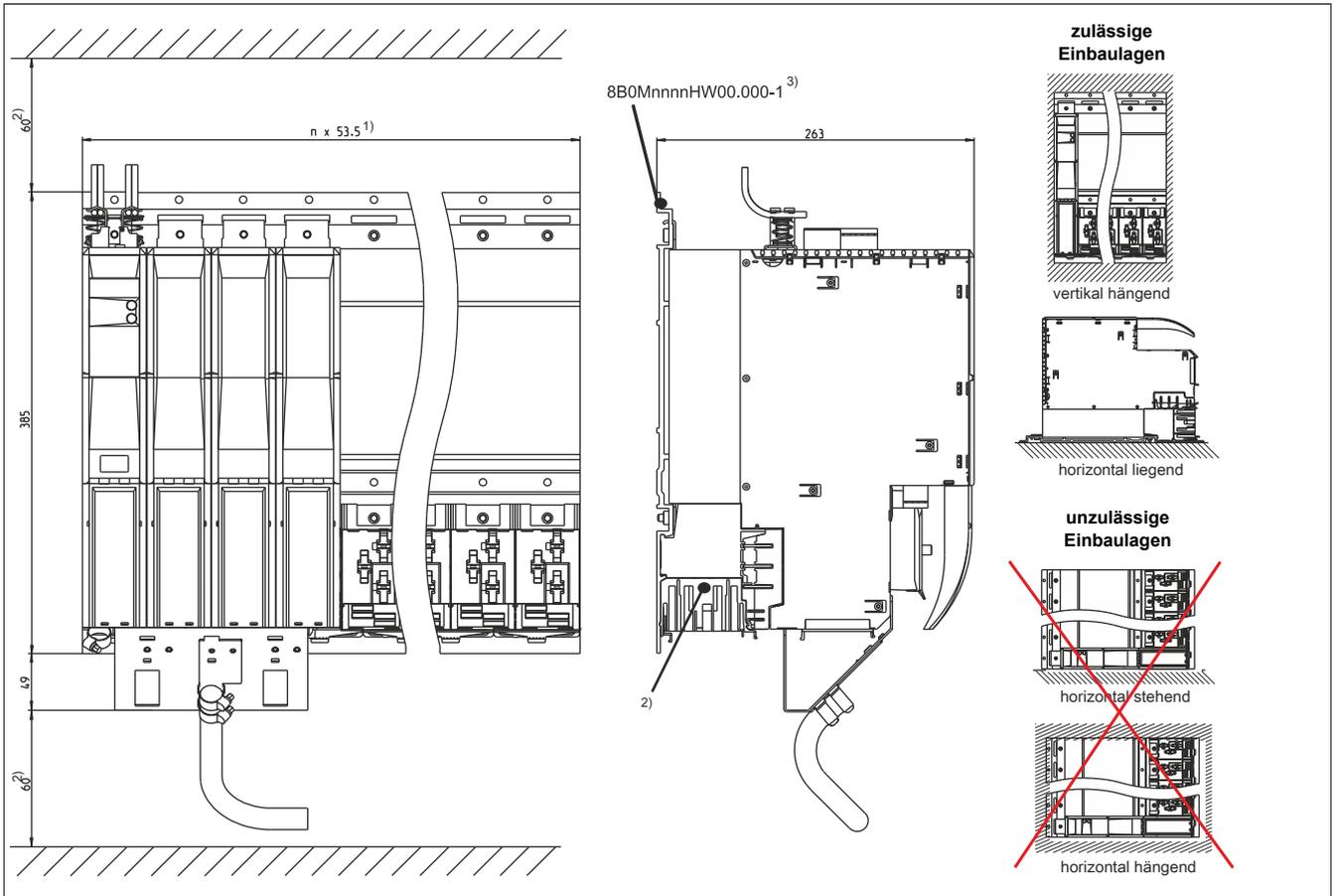


Abbildung 2: Maßblatt und Einbaumaße

- 1) n... Anzahl der Breitereinheiten der Montageplatte
- 2) Für ausreichende Luftzirkulation ist oberhalb der Montageplatte sowie unterhalb des Moduls ein Freiraum von mindestens 60 mm vorzusehen. **Um einen problemlosen Tausch der Lüftermodule in der Montageplatte zu gewährleisten, ist unterhalb des Moduls ein Freiraum von mindestens 250 mm vorzusehen.**
- 3) nnnn bezeichnet die Anzahl der Steckplätze (0160 entspricht 16 Steckplätzen)

## 6 Verdrahtung

### 6.1 Übersicht Anschlussbelegungen 8BVP0880Hx00.00x-1

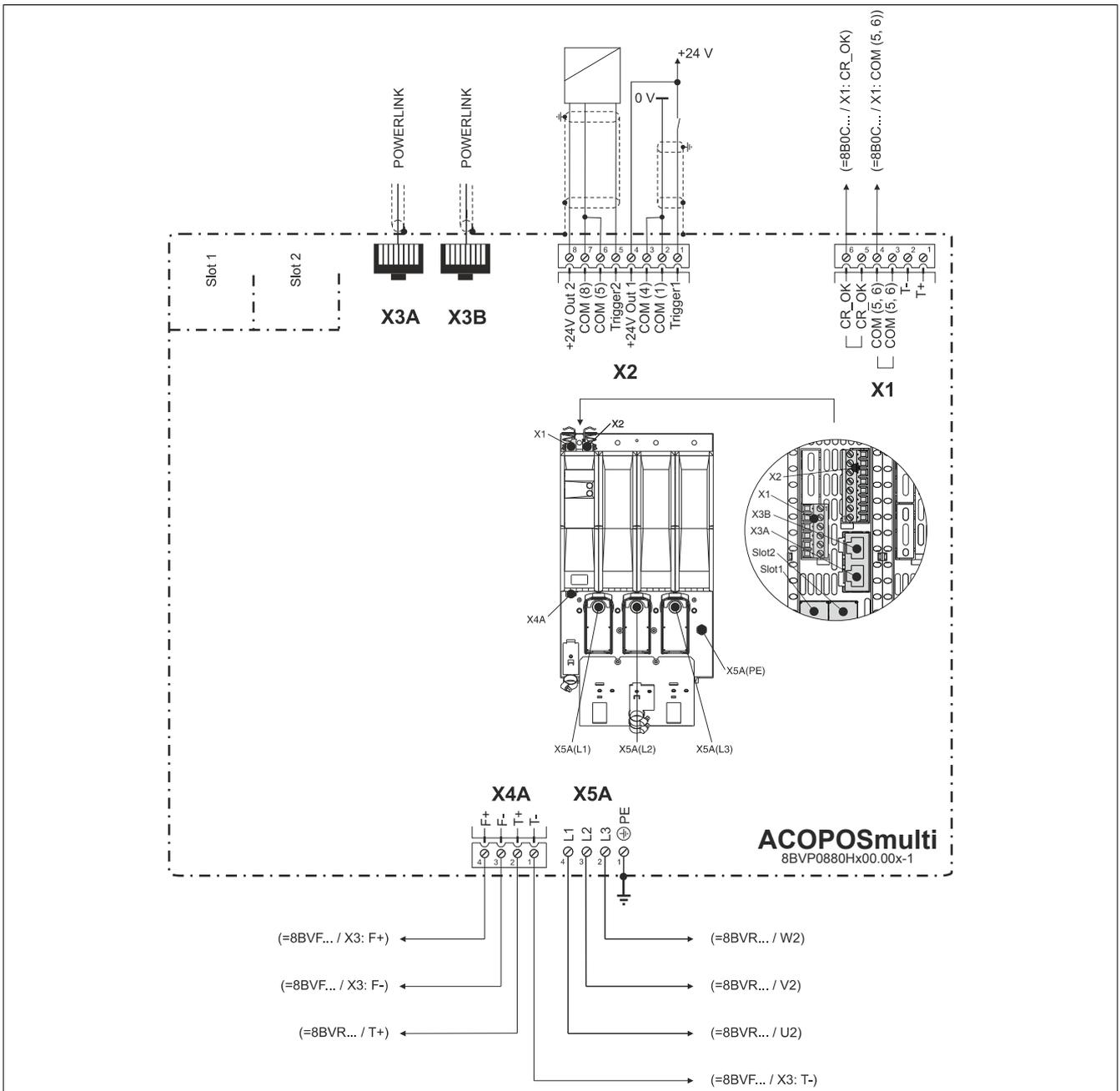


Abbildung 3: Übersicht Anschlussbelegungen 8BVP0880Hx00.00x-1

## 6.2 Anschlussbelegung des Steckers X1

X1	Pin	Bezeichnung	Funktion
<p>8TB2106.2010-00</p> <p>8TB2106.2210-00</p>	1	T+	Temperaturfühler +
	2	T-	Temperaturfühler -
	3	COM (5, 6)	DC-Zwischenkreis bereit 0 V
	4	COM (5, 6)	DC-Zwischenkreis bereit 0 V
	5	CR_OK	DC-Zwischenkreis bereit <sup>1)</sup>
	6	CR_OK	DC-Zwischenkreis bereit <sup>1)</sup>

Tabelle 8: Anschlussbelegung Stecker X1

- 1) Der Ausgang CR\_OK wird nur dann gesetzt, wenn folgende Bedingung erfüllt ist:  
Laderelais ist geschlossen und Zwischenkreisspannung  $U_{DC} > 270$  VDC.

### Gefahr!

Bei den Anschlüssen für den Temperaturfühler handelt es sich um sicher getrennte Stromkreise. Daher dürfen an diese Anschlüsse nur Geräte bzw. Komponenten angeschlossen werden, die mindestens eine sichere Trennung nach IEC 60364-4-41 bzw. EN 61800-5-1 aufweisen.

## 6.3 Anschlussbelegung des Steckers X2

X2	Pin	Bezeichnung	Funktion
<p>8TB2108.2010-00</p>	1	Trigger1	Trigger1
	2	COM (1)	Trigger 1 0 V
	3	COM (4)	+24 V Ausgang 1 0 V
	4	+24V Out 1	+24 V Ausgang 1
	5	Trigger2	Trigger2
	6	COM (5)	Trigger 2 0 V
	7	COM (8)	+24 V Ausgang 2 0 V
	8	+24V Out 2	+24 V Ausgang 2

Tabelle 9: Anschlussbelegung Stecker X2

## 6.4 Anschlussbelegung der Stecker X3A, X3B

X3A, X3B	Pin	Bezeichnung	Funktion
<p>1</p>	1	RXD	Receive Signal
	2	RXD\	Receive Signal invertiert
	3	TXD	Transmit Signal
	4	Shield	Schirm
	5	Shield	Schirm
	6	TXD\	Transmit Signal invertiert
	7	Shield	Schirm
	8	Shield	Schirm

Tabelle 10: Anschlussbelegung Stecker X3A, X3B

## 6.5 Anschlussbelegung des Steckers X4A

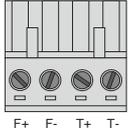
X4A	Bezeichnung	Funktion
 <p>F+ F- T+ T-</p> <p>8TB2104.204A-00</p>	T-	Netz: Temperaturfühler -
	T+	Netz: Temperaturfühler +
	F-	Netz: Lüfter -
	F+	Netz: Lüfter +

Tabelle 11: Anschlussbelegung Stecker X4A

### Gefahr!

Bei den Anschlüssen für den Temperaturfühler und den Lüfter handelt es sich um sicher getrennte Stromkreise. Daher dürfen an diese Anschlüsse nur Geräte bzw. Komponenten angeschlossen werden, die mindestens eine sichere Trennung nach IEC 60364-4-41 bzw. EN 61800-5-1 aufweisen.

### Warnung!

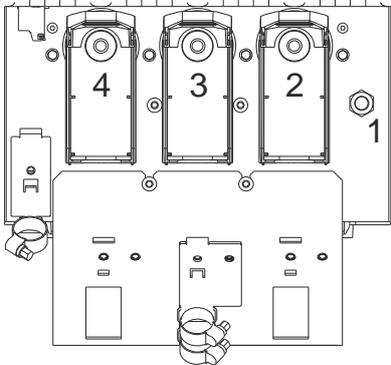
Temperatursensoren dürfen nur unter folgender Voraussetzung an die Anschlüsse X4A/T+ und X4A/T- eines ACOPOSmulti Moduls angeschlossen werden:

- In SLOT1 des ACOPOSmulti Moduls befindet sich kein ACOPOSmulti Einsteckmodul, an das ein Temperatursensor an den Anschlüssen T+ und T- angeschlossen ist

Anderenfalls können Temperaturüberwachungsfunktionen im ACOPOSmulti Modul außer Kraft gesetzt werden, was im Extremfall zur Zerstörung von an das ACOPOSmulti Modul angeschlossener Hardware (z. B.: Motoren) führen kann!

Die Anschlüsse T+ und T- sind bei der Verwendung von Motorhybridkabeln 8BCHxxxx nicht erforderlich.

## 6.6 Anschlussbelegung des Steckers X5A

X5A	Pin	Bezeichnung	Funktion
	1	PE	Netz: Schutzleiter
	2	L3	Netz: Netzanschluss L3
	3	L2	Netz: Netzanschluss L2
	4	L1	Netz: Netzanschluss L1

Anzugsdrehmoment für die M8 Muttern: 12 Nm <sup>1)</sup>

Tabelle 12: Anschlussbelegung X5A

1) Gültig ab Seriennummer 83580169322 (8BVP0880HW00.000-1) bzw. 83580169322 (8BVP0880HC00.000-1). Bei älteren Modulen beträgt der Wert 7,5 Nm.

### Gefahr!

Vor dem Einschalten des Moduls muss sichergestellt sein, dass das Gehäuse ordnungsgemäß mit Erdpotential (PE-Schiene) verbunden ist. Die Erdverbindungen müssen auch angebracht werden, wenn das Modul nur für Versuchszwecke angeschlossen oder nur kurzzeitig betrieben wird!

### Kabelmontage Netzanschlüsse L1, L2, L3

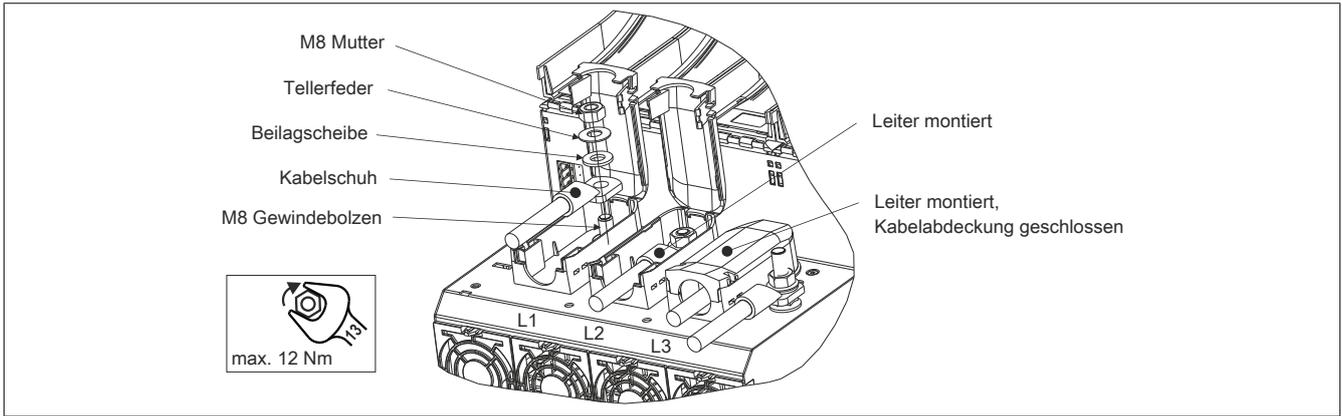


Abbildung 4: Kabelmontage Netzanschlüsse L1, L2, L3

### Kabelmontage Anschluss PE (1 Leiter)

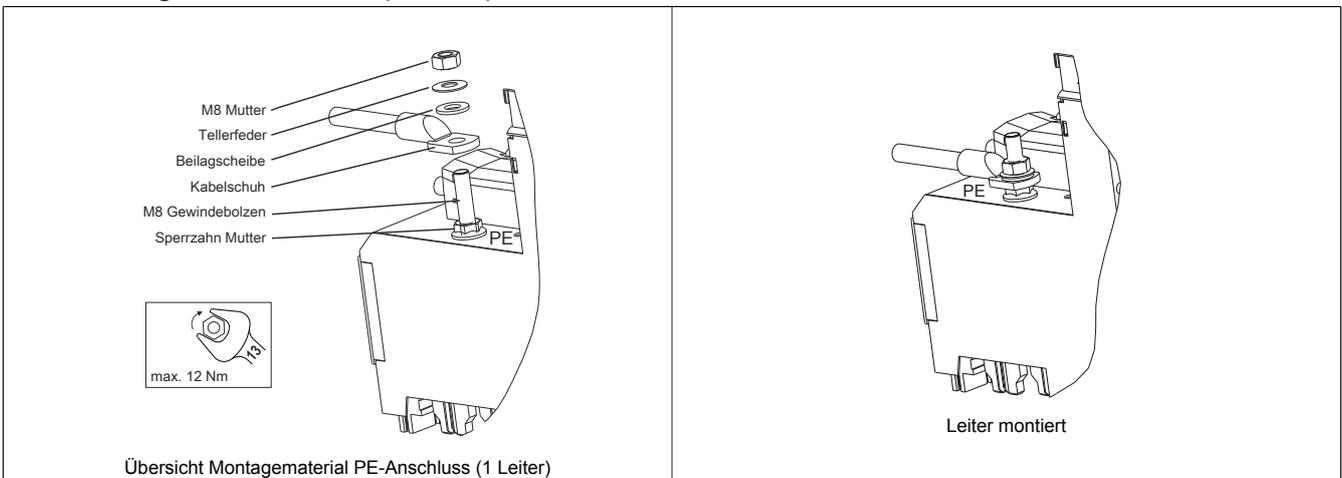


Tabelle 13: Kabelmontage Anschluss PE (1 Leiter)

### Kabelmontage Anschluss PE (3 Leiter)

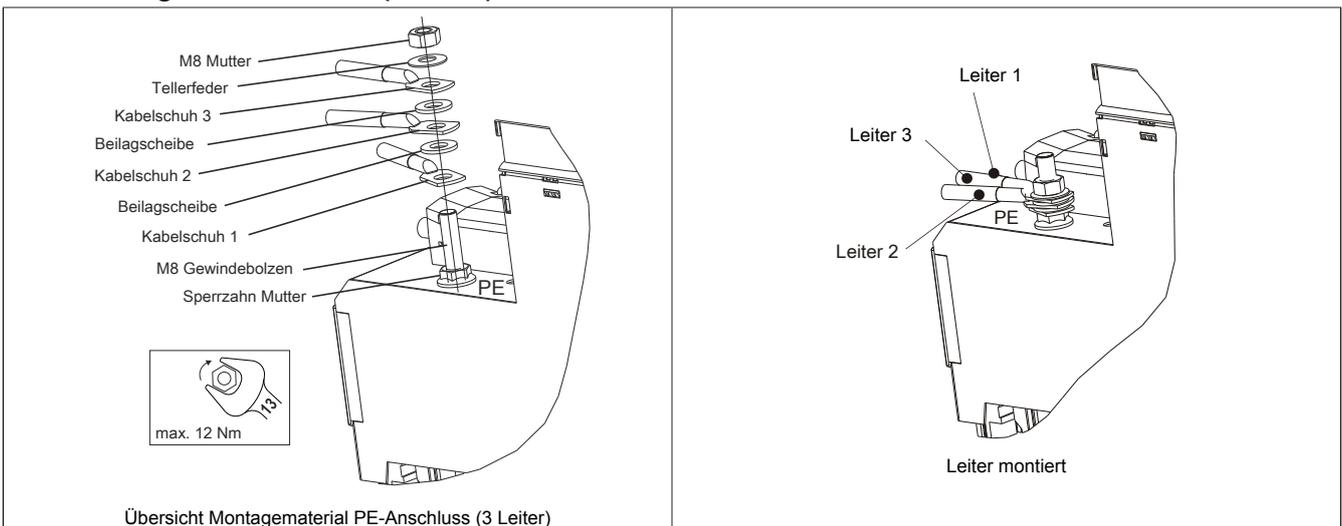


Tabelle 14: Kabelmontage Anschluss PE (3 Leiter)

### 6.7 Ein-/Ausgangsschema

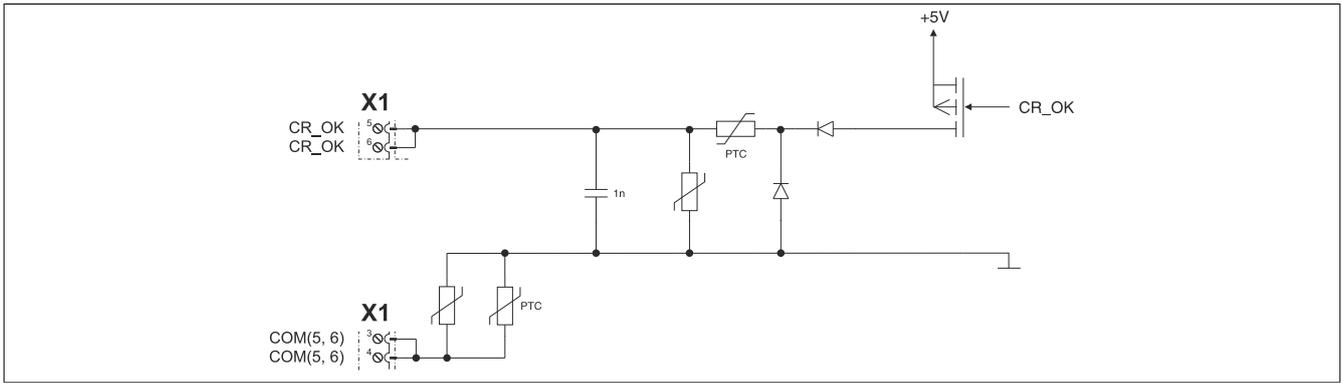


Abbildung 5: Freigabe 8BOC

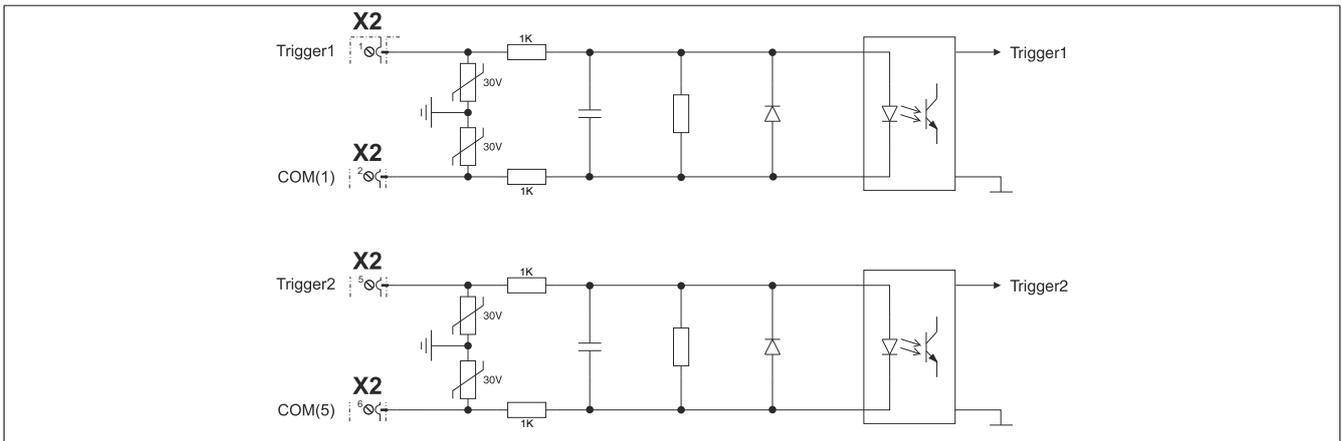


Abbildung 6: Triggereingänge

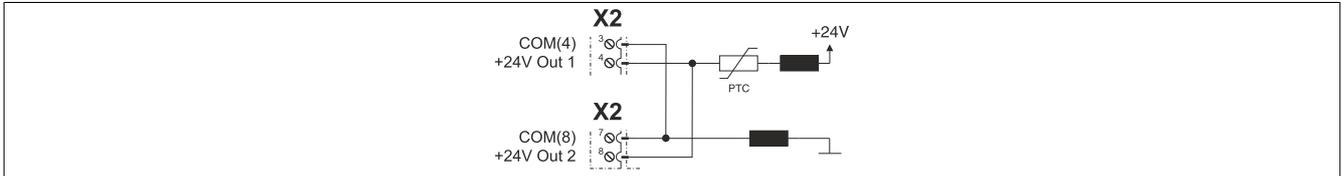


Abbildung 7: 24VDC out

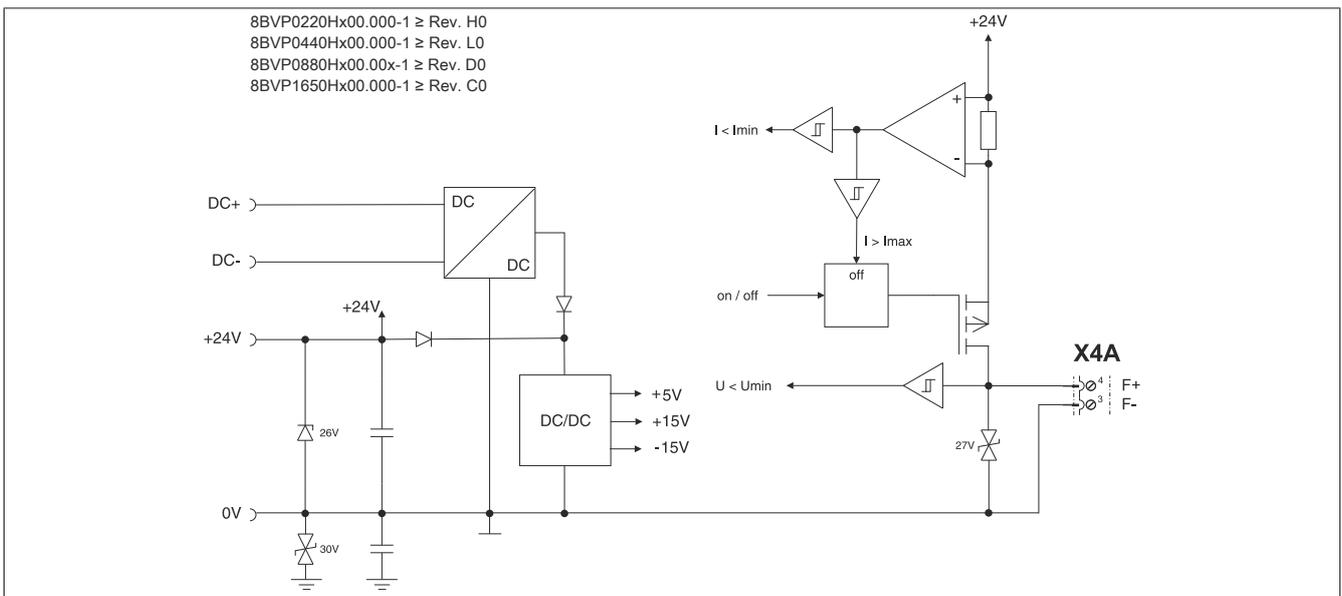


Abbildung 8: Interne 24 V Erzeugung und Ansteuerung Lüfter 8BVF

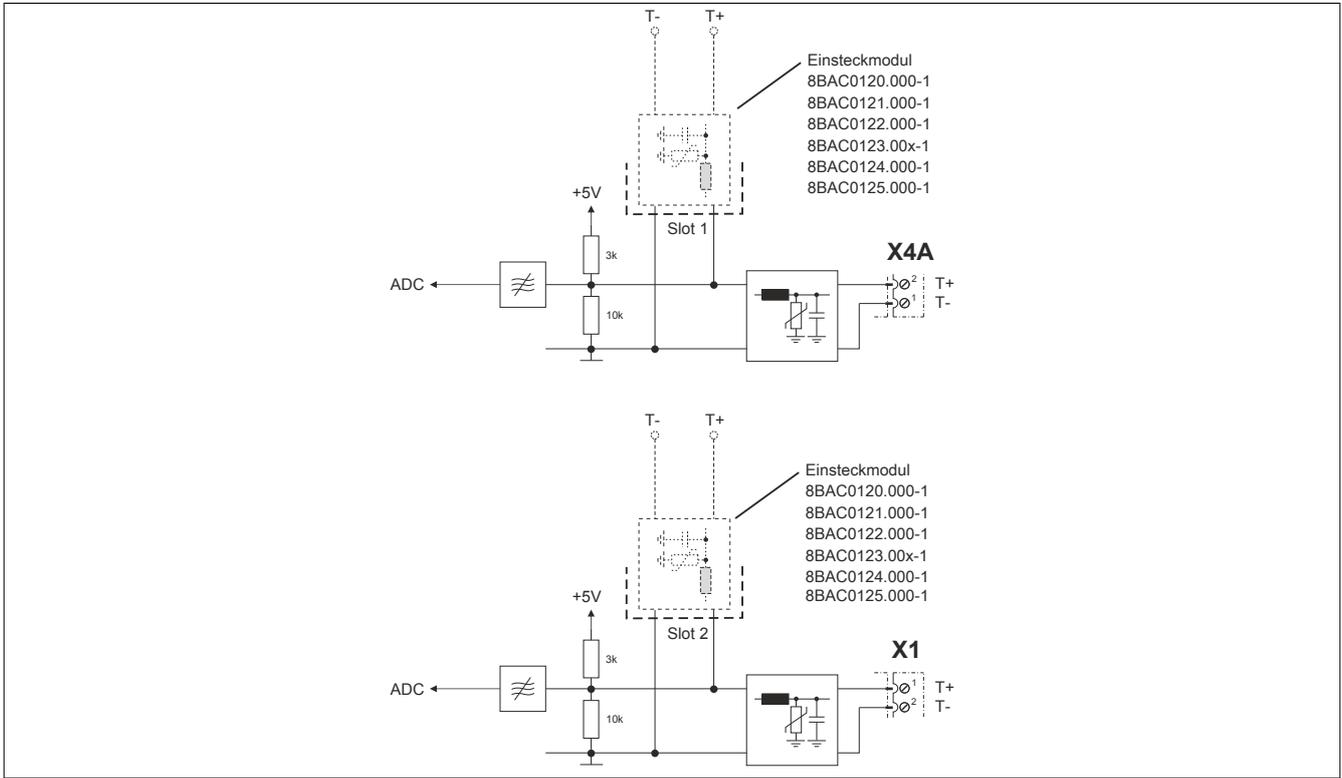


Abbildung 9: Temperaturfühler

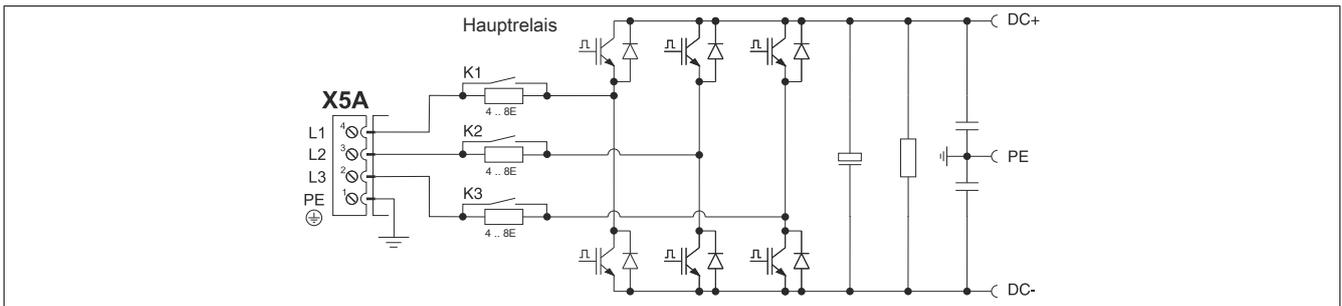


Abbildung 10: Leistungsteil